

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 50: **In memoriam**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Sanierung und Erweiterung Schulanlage Grossmatt, Hergiswil  www.simap.ch (ID 119889)	Politische Gemeinde Hergiswil 6052 Hergiswil  Organisation: Büro für Bauökonomie 6003 Luzern	Projektwettbewerb, selektiv, für Generalplaner, Architekten, Bauingenieure, Bauökonomien, Haustechniker und Projektmanager	Simon Businger, Hans Cometti, Remi Niederberger	Anmeldung <b>8. 1. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>17. 4. 2015</b>
Neubau Alterswohnungen und Sanierung Alters- und Pflegeheim Erlenhaus, Engelberg  www.simap.ch (ID 119900)	Einwohnergemeinde Engelberg 6390 Engelberg  Organisation: Büro für Bauökonomie AG 6003 Luzern	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Christoph Fahrni, Fabian Kaufmann, Klaus Nanzer, Tanja Temel	Bewerbung <b>14. 1. 2015</b>
Neubau Haus E, Spital, Interlaken  www.simap.ch (ID 119401)	Spitäler fmi Spital Interlaken 3800 Unterseen  Organisation: Itten+Brechtbühl 3000 Bern 25	Projektwettbewerb, offen, für Architekten  <b>sia</b> – in Bearbeitung	Bob Gysin, Fawad Kazi, Siegfried Schertenleib, Maurus Schifferli, Adrian Strauss	Bewerbung <b>15. 1. 2015</b>
Neubau Primarschulhaus Feld, Azmoos  www.simap.ch (ID 119689)	Schulgemeinde Wartau 9477 Trübbach  Buffoni Bühler 9000 St. Gallen	Projektwettbewerb, offen, für Architekten  <b>sia</b> – in Bearbeitung	Hubert Bischoff, Bruno Bossart, David Eggenberger, Dieter Jüngling, Andreas Senn	Anmeldung <b>20. 1. 2015</b>  Abgabe Pläne <b>29. 5. 2015</b>
Erweiterung und Sanierung Sekundarschule Bächelacker, Eschlikon  sekretariat@vsge.ch	Schulgemeinde Eschlikon 8360 Eschlikon  Buffoni Bühler 9000 St. Gallen	Projektwettbewerb, selektiv, für Architekten	Thomas K. Keller, Regula Harder, Christine Steiner Bächli	Bewerbung <b>23. 1. 2015</b>

# Preise

Deutscher Naturstein-Preis 2015  www.natursteinverband.de	Deutscher Naturwerkstein-Verband (DNV) 10115 Berlin	Ausgezeichnet werden Leistungen der Architektur und des Städtebaus, deren Qualität von den gestalterischen und konstruktiven Möglichkeiten des Baustoffs Naturstein geprägt sind.	Teilnahmeberechtigt sind in Europa tätige Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten.	Eingabe <b>31. 12. 2014</b>
---	--	---	---	--------------------------------



Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: [www.konkurado.ch](http://www.konkurado.ch)  
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: [www.sia.ch/142i](http://www.sia.ch/142i)

«DIE BESTEN 2014» IN ARCHITEKTUR, DESIGN UND LANDSCHAFT

## Jetzt hoppeln sie wieder

Die Zeitschrift Hochparterre kürt die Besten im Land und verleiht den «Hasen» in drei Kategorien. Dieses Jahr ist zum breiten Spektrum ein weiteres Thema hinzugekommen: interdisziplinäre Teams.

Text: Marko Sauer



Portalbauwerke der NEAT. In der Kategorie Landschaftsarchitektur werden gleich zwei interdisziplinäre Teams gewürdigt.

Foto: Hochparterre, Nelly Rodriguez

**W**ie jeden Dezember wirft Hochparterre einen Blick zurück auf das vergangene Jahr und kürt die «Besten» in Architektur, Landschaftsarchitektur und Design. So breit, wie die Themen aufgefächert sind, so vielfältig fallen jeweils die prämierten Projekte aus. Die Auszeichnung ist ein guter Seismograf für die neuesten Trends in Gestaltung und Gesellschaft, und sie gibt einen guten Überblick über das aktuelle Geschehen in der Schweiz.

Der goldene Hase in der Kategorie Landschaftsarchitektur geht an die Landschafts- und Portalbauwerke von Gotthard- und Ceneri-Basistunnel. Damit würdigt die Jury die Arbeit der interdisziplinären Beratungsgruppe für Gestaltung,

die die Kunstbauten der Alp Transit schon seit Jahrzehnten begleitet und für ein kohärentes Erscheinungsbild der Kunstbauten sorgt. Im Nachhall wird damit auch Flora Ruchat-Roncatti geehrt, die der Gruppe von 1992 bis zu ihrem Tod im Jahre 2012 angehörte. Eine schöne Geste, die nicht nur das herausragende Engagement der Architektin für Infrastrukturbauten ehrt, sondern auch unterstreicht, wie sehr Tunnel, Viadukte und Strassen unsere Landschaft prägen (vgl. TEC21 17–18/2014).

Auch der bronzene Hase für Landschaftsarchitektur wird einem interdisziplinären Team verliehen. Der Elefantenpark im Zoo Zürich zeigt exemplarisch die Zusammenarbeit von Architekt, Landschaftsarchitekt und Ingenieur.



### LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**Gold:** Landschafts- und Portalbauwerke Gotthard- und Ceneri-Basistunnel, Beratungsgruppe für Gestaltung

**Silber:** Foce del Fiume Cassarate, Officina del paesaggio, Lugano

**Bronze:** Elefantenpark «Kaeng Krachan», Lorenz Eugster, Markus Schietsch, Walt + Galmarini, Zürich

### JURY

**Annemarie Bucher**, Kuratorin und Dozentin ZHdK, Zürich  
**Marie-Hélène Giraud**, Landschaftsarchitektin der Stadt Genf  
**Stefan Köppli**, Landschaftsarchitekt, Koepflipartner, Luzern  
**Stefan Rotzler**, Landschaftsarchitekt und Berater, Gockhausen  
**Roderick Hönig**, Redaktor Hochparterre, Zürich (Leitung der Jury)



In der Sparte Architektur steht die Transformation der Halle 181 in Winterthur zuoberst auf dem Podest. Die Aufstockung der zweigeschossigen Halle durch Kilga Popp auf dem früheren Sulzer-Areal beim Bahnhof Winterthur zeigt eine Alternative zur Gentrifizierung von ehemaligen Industriegebieten: Feinfühlig – und vor allem mit Bedacht – wird das Lagerplatzareal einer neuen Nutzung zugeführt. Mit dem Hasen in Gold wird damit ein Gegenentwurf zum neuen Eldorado der Developer geehrt. Auch das Wohnhochhaus Zölly stellt eine radikale Gegenposition zu den neuen urbanen Hochhäusern dar: Meili Peter bieten für die gehobene Klientel mehr als nur luxuriöse Oberflächen. Für die räumlichen Erfindungen im eleganten Haus gibt es den Hasen in Silber.

In der Kategorie Design erhält Konstantin Grcic den goldenen Hasen für seine Produktlinie «Sanitary Ware for Laufen». Er lotet darin die Möglichkeiten von Saphirkeramik aus, die harte Kanten und enge Radien ermöglicht. In der neuen Linie spielen Materialinnovation und Design beispielhaft zusammen. Silber und Bronze gehen an zwei prozesshafte Projekte: Das Lehrgangbot «Faites vos jeux!» von Karin Seiler und Rahel Arnold von der ZHdK (zum ersten Mal wird ein Lehrgang geehrt) und das Projekt «Take a seat» von Aekae. In einem Café werden klassische Beizenstühle von horgenglarus laufend umgestaltet und am Ende verkauft: vom Massenprodukt zum individuell gestalteten Einzelstück. •



Gegenentwurf zur Gentrifizierung:  
Halle 181 in Winterthur von Kilga Popp.



Neue Formen für ein neues Material:  
Konstantin Grcic für Laufen.



#### ARCHITEKTUR

**Gold:** Umbau und Erweiterung Halle 181, Winterthur: Kilga Popp Architekten, Winterthur

**Silber:** Wohnhochhaus Zölly, Zürich, Marcel Meili, Markus Peter Architekten, Zürich

**Bronze:** Sanierung und Umbau Turalihus, Valendas, Capaul & Blumenthal, Ilanz

#### JURY

**Yves Dreyer**, Dreyer Frenzel Architektur, Lausanne

**Stephan Sintzel**, Esch Sintzel Architekten, Zürich

**Astrid Staufer**, Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld/Zürich  
**Susanne Vécsey**, Vécsey Schmidt Architekten, Basel

**Axel Simon**, Redaktor Hochparterre, Zürich (Leitung der Jury)



#### DESIGN

**Gold:** «Sanitary Ware for Laufen», Konstantin Grcic, München

**Silber:** Lehrgangbot «Faites vos jeux!», Karin Seiler und Rahel Arnold, ZHdK

**Bronze:** Projekt «Take a Seat», Aekae, Christian Kaegi und Fabrice Aeberhard, Zürich

#### JURY

**Paola De Martin**, Textildesignerin und Dozentin, Zürich

**Beat Karrer**, Designer, Zürich

**Robert Wettstein**, Designer, Zürich  
**Peter Wirz**, Designer, Vetica Group, Luzern

**Meret Ernst**, Redaktorin Hochparterre, Zürich (Leitung der Jury)

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Technik & Architektur

## Erwerben Sie Fachkompetenz rund um das Thema Energie und Nachhaltigkeit im Bau.

Folgende Nachdiplomkurse (Certificate of Advanced Studies CAS) im Rahmen des MAS EN Bau starten im Januar/Februar 2015 an der Hochschule Luzern:

- CAS Bauphysik
- CAS Bedürfnisgerechtes Planen und Bauen
- CAS Photovoltaik und Solarthermie im Gebäude

[www.hslu.ch/wb-enbau](http://www.hslu.ch/wb-enbau), T +41 41 349 34 80, [wb.technik-architektur@hslu.ch](mailto:wb.technik-architektur@hslu.ch)

FH Zentralschweiz